

Entresto®: keine Regressgefahr

Das Präparat Entresto® ist zur Behandlung der symptomatischen chronischen Herzinsuffizienz mit reduzierter Ejektionsfraktion zugelassen.

Grundsätzlich sollte das Präparat kontinuierlich bis zur Höchstdosis 97 mg/103 mg aufdosiert werden. Die Hochdosis wird allerdings nicht von allen Patienten toleriert, sodass auch Dosierungen von 49 mg/51 mg oder sogar 24 mg/26 mg dauerhaft verordnet werden.

Es wurden Zweifel gestreut, dass nur die Höchstdosis der Zulassung entspricht und bei niedrigeren Dosierungen Regresse drohen. Das wurde jetzt von der Kassenärztliche Bundesvereinigung – unter Berufung auf die Europäische Arzneimittel-Agentur (EMA) – richtiggestellt.

Die EMA hat mitgeteilt, dass die Langzeitanwendung von niedrigeren Dosen, bei Patienten, die die Zieldosis von 97 mg/103 mg zweimal täglich nicht vertragen, von der Zulassung umfasst ist.

Die therapeutischen Gründe für die Niedrigdosistherapie sind jedoch in der Patientenakte festzuhalten.

Schon gelesen? „Nordlicht“ als E-Paper

Kompakt, relevant, jederzeit abrufbar: Das E-Paper unseres Mitgliedermagazins „Nordlicht“ ist online verfügbar. Lesen Sie die aktuelle und vorherige Ausgaben unter <https://nordlicht.kvsh.de/> oder nutzen Sie den QR-Code.

